

7 EMPFEHLUNGEN DES MARCHFELDTEAMS

Auf der Grundlage der Arbeiten des Planungsteams wurden vom Marchfeldteam Empfehlungen entwickelt. Für die zentrale Frage einer neuen Straßenverbindung konnte kein Konsens gefunden werden. Dennoch konnten einige inhaltliche Fragen außer Streit gestellt werden. Im dargestellt. Das BMVIT hat keine Empfehlung abgegeben, um nicht in das eingeleitete Verfahren

7.1 EMPFEHLUNGEN IM KONSENS

Das Marchfeldteam hat sich einvernehmlich auf folgende Empfehlungen verständigt:

(1) Ausbau Marchegger Ast der Ostbahn

Das Marchfeldteam ist zu der einhelligen Auffassung gelangt, dass für die Verbindung Wien – Bratislava und für eine leistungsfähige Erschließung des Marchfeldes sowohl nach Wien als auch nach Bratislava ein zweigleisiger und elektrifizierter Ausbau des Marchegger Astes der Ostbahn als vordringlich anzusehen ist. Ein Ausbau erst nach 2014 wird nicht als zweckmäßig angesehen.

In Verbindung mit dem Streckenausbau wird eine schrittweise Fahrplanverbesserung und eine Modernisierung des Fuhrparks als notwendig erachtet. Durch den Ausbau von Park & Ride-Anlagen kann die Annahme des verbesserten Angebotes erleichtert, die Auslastung der Züge erhöht und der Modal split im Marchfeld zu Gunsten des umweltfreundlichen Schienenverkehrs verbessert werden.

Diese Maßnahmen dienen

- umweltspezifischen Zielen: Verlagerung von regionalen und überregionalen Kfz-Verkehr auf die Schiene,
- wirtschaftspolitischen Zielen: Aufwertung des Marchfeldes als Wirtschaftsstandort entlang einer leistungsfähigen Bahnverbindung,
- verkehrspolitischen Zielen: Entlastung der bestehenden Straßen- und Schieneninfrastruktur zwischen Wien und Bratislava und rechtzeitige Ausweitung der Schienenkapazitäten.

Ergänzend zum Ausbau und zur Verbesserung des Angebotes des Marchegger Astes der Ostbahn

sollte der Engelhartsstetter Ast (Siebenbrunn / Leopoldsdorf – Engelhartsstetten) in einem Zustand erhalten werden, der die Abwicklung des Rübenverkehrs und eines touristischen Angebots ermöglicht.

(2) Ausbau ÖV plus

Das Marchfeldteam empfiehlt eine forcierte Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebots für die überregionale Verbindung Wien – Bratislava und die regionalen Verbindungen zwischen Wien und dem Marchfeld. Dadurch sollen der Modal Split zu Gunsten des ÖV beeinflusst, die Ortschaften vom Kfz-Verkehr entlastet und die Umweltbelastung reduziert werden.

(3) Straßenbauliche Maßnahmen

Im Marchfeldteam wurde außer Streit gestellt, dass zur Entlastung der Ortschaften an der B 8 und anderer stark belasteter Ortsdurchfahrten (Schottertransporte!) straßenbauliche Maßnahmen

notwendig sind. Damit wurden auch alle MIV-0-Szenarien im Konsens ausgeschieden.

Allerdings konnte kein Konsens über die Art der straßenbaulichen Maßnahmen erzielt werden.

(4) Marchquerungen

Ebenfalls außer Streit gestellt wurde eine zusätzliche Straßenquerung über die March. Keinen Konsens gab es über den Standort der Querung und über zusätzliche Querungen.